

# AGB-Verkauf der KLINGER SCHÖNEBERG GmbH

Stand: 01. September 2023

## 1. Geltungsbereich

- 1.1 Für alle - auch zukünftigen - Lieferungen oder Leistungen (nachfolgend nur als Lieferungen bezeichnet) gegenüber Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen gelten ausschließlich die nachstehenden Bedingungen, soweit schriftlich nicht etwas anderes vereinbart ist.
- 1.2 Geschäftsbedingungen unserer Kunden oder Dritter gelten nicht, soweit wir ihnen nicht schriftlich zustimmen. Geschäftsbedingungen unserer Kunden oder Dritter gelten auch dann nicht, wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das solche Geschäftsbedingungen enthält oder auf diese verweist.
- 1.3 Für alle unsere Lieferungen und Leistungen sowie unsere Angebote oder Auftragsbestätigungen, die auf der Grundlage von Incoterms® erfolgen, sind die Incoterms® 2020 rules by the International Chamber of Commerce (ICC) maßgeblich.

## 2. Angebote; Vertragsabschluss

- 2.1 Alle unsere Angebote sind freibleibend. Der Kunde ist für die Dauer von 14 Tagen ab Zugang bei uns an seine Bestellung gebunden, sofern in der Bestellung nichts Abweichendes angegeben ist. Verträge kommen erst durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung oder Lieferung zustande.
- 2.2 Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, mündliche Nebenabreden oder Zusagen schriftlich zu bestätigen, die über den Inhalt des schriftlichen Vertrages hinausgehen oder diese Liefer- und Zahlungsbedingungen zu unserem Nachteil ändern.
- 2.3 Die zum Angebot oder zur Auftragsbestätigung gehörigen Abbildungen, Zeichnungen, Farb-, Gewichts- und Maßangaben sowie sonstige technische Daten und Toleranzwerte stellen keine verbindlichen Beschaffenheitsmerkmale, sondern nur Annäherungswerte dar, soweit nicht nach den Umständen die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt oder sie als verbindlich bezeichnet sind. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung. Handelsübliche Abweichungen und Abweichungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften erfolgen oder technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch gleichwertige Teile sind zulässig, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen.

## 3. Preise und Zahlungen

- 3.1 Die Preise gelten für den in der Auftragsbestätigung genannten Umfang der Lieferung. Mehr- oder Sonderleistungen werden gesondert berechnet.
- 3.2 Die Preise verstehen sich in Euro und gelten ab Werk und ausschließlich Verpackung, Versand- und Frachtkosten, Versicherung, gesetzlicher Umsatzsteuer, Zöllen, Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben.
- 3.3 Soweit den vereinbarten Preisen unsere Listenpreise zugrunde liegen und die Lieferung erst mehr als vier Monate nach Vertragsschluss erfolgen soll, gelten die bei Lieferung gültigen Listenpreise, wobei ein vereinbarter prozentualer oder fester Rabatt jeweils in Abzug gebracht wird.
- 3.4 Zahlungen sind innerhalb von 30 Tagen netto, ohne jeden Abzug frei unserer Zahlstelle zu leisten. Ausgenommen hiervon sind einzelvertragliche Regelungen.

- 3.5 Zahlungen gelten nur in dem Umfang als geleistet, wie wir bei unserer Bank frei darüber verfügen können. Die Zahlung per Scheck oder Wechsel ist ausgeschlossen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wurde; in diesem Fall nehmen wir Schecks und Wechsel nur zahlungshalber an. Bankspesen trägt der Kunde; sie sind sofort fällig.
- 3.6 Der Zinssatz beträgt 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB, mindestens 10 %. Weitergehende Ansprüche bei verspäteter Zahlung bleiben unberührt.
- 3.7 Das Recht, Zahlungen zurückzuhalten oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, steht dem Kunden nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
- 3.8 Wir sind berechtigt, noch ausstehende Lieferungen oder Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen, wenn uns nach Abschluss des Vertrages Umstände bekannt werden, welche die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers wesentlich zu mindern geeignet sind und durch welche die Bezahlung unserer offenen Forderungen durch den Auftraggeber aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis (einschließlich aus anderen Einzelaufträgen innerhalb desselben Rahmenvertrags) gefährdet wird. Kommt der Kunde diesem Verlangen nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach, können wir vom noch nicht erfüllten Teil des Vertrages zurücktreten. Eine Fristsetzung ist entbehrlich, wenn der Kunde zur Sicherheitsleistung erkennbar nicht imstande ist.

## 4. Versand und Verpackung

- 4.1 So weit vereinbart ist, dass wir den Versand übernehmen, unterliegen die Versandart und die Verpackung unserem pflichtgemäßen Ermessen.
- 4.2 Mehrkosten, die auf abweichenden Wünschen des Kunden entstehen, gehen zu Lasten des Kunden.
- 4.3 Halten wir im Hinblick auf das Versandgut eine Sonderverpackung für erforderlich und lehnt der Kunde dies ab, so kann er sich im Schadensfall nicht auf eine fehlerhafte Verpackung durch uns berufen.

## 5. Lieferzeit

- 5.1 Lieferungen erfolgen ab Werk.
- 5.2 Von uns in Aussicht gestellte Lieferfristen sind nur annähernd, sofern nicht ausdrücklich eine feste Frist als verbindlich vereinbart ist.
- 5.3 Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung, jedoch nicht vor Klärung aller Einzelheiten der Auftragsausführung und technischen Fragen, der Beibringung der vom Kunden zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vor Eingang einer für die Lieferung vereinbarten Anzahlung.
- 5.4 Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn die Ware bis zum Fristablauf an den Spediteur, Frachtführer oder sonst mit dem Transport beauftragten Dritten übergeben wurde. Wenn sich der Versand ohne unser Verschulden verzögert, ist die Lieferfrist eingehalten, wenn die Versandbereitschaft mitgeteilt ist.
- 5.5 Änderungswünsche des Kunden verlängern die Lieferfrist, bis wir ihre Machbarkeit geprüft haben und um den Zeitraum, der für die Umsetzung der gewünschten Änderungen in die Produktion notwendig ist. Wird durch den Änderungswunsch eine laufende Produktion unterbrochen, können wir andere Aufträge vorziehen und abschließen. Wir sind nicht verpflichtet, während der Verzögerung Produktionskapazitäten freizuhalten.

- 5.6 Wir sind zu Teillieferungen berechtigt, soweit die Teillieferung für den Kunden verwendbar ist und dem Kunden hierdurch kein erheblicher Mehraufwand entsteht.
- 5.7 Bei Abrufaufträgen beträgt die Lieferfrist vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen mindestens vier Wochen ab Zugang des Abrufes bei uns. Im Übrigen gelten die vorstehenden Regelungen entsprechend.
- 5.8 Liefern wir für den Kunden in ein Konsignationslager, gilt die Entnahme als Liefertag.
- 5.9 Unvorhersehbare, unvermeidbare und von uns nicht zu vertretende Ereignisse (zum Beispiel höhere Gewalt, Streiks und rechtmäßige Aussperrungen, Betriebsstörungen, Schwierigkeiten in der Material- oder Energiebeschaffung, Transportverzögerungen, Maßnahmen von Behörden, sowie Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Vorschriften, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von notwendigen Genehmigungen, insbesondere Import- und Exportlizenzen) verlängern die Lieferfrist um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Beginn und voraussichtliches Ende derartiger Hindernisse werden wir in wichtigen Fällen dem Kunden mitteilen.
- 5.10 Ziff. 5.9 gilt in gleicher Weise, wenn die Hindernisse bei unseren Vorlieferanten oder während eines bereits bestehenden Verzugs eintreten.
- 5.11 Wenn die in Ziff. 5.9 genannten Ereignisse die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.
- 5.12 Der Kunde kann vom Vertrag zurücktreten, wenn uns die Leistung vor Gefahrübergang endgültig unmöglich wird, es sei denn er ist für den Umstand, der die Unmöglichkeit begründet hat, allein oder weit überwiegend verantwortlich. Wird die Ausführung eines Teils der Lieferung endgültig unmöglich und hat der Kunde ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung einer möglichen Teillieferung, kann er vom gesamten Vertrag zurücktreten.
- 5.13 Im Fall des Lieferverzugs wird unsere Haftung für Verzugschäden in dem Fall, dass wir, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen einfach fahrlässig gehandelt haben, beschränkt auf 0,5% pro vollendete Woche des Verzuges, insgesamt aber auf höchstens 5 % des Nettoauftragswertes des vom Verzug betroffenen Teils der Lieferung. Der Schadensersatzanspruch statt der Leistung nach Maßgabe der Ziff. 9 bleibt unberührt. Der Kunde informiert uns spätestens bei Vertragsschluss über Vertragsstrafversprechen, die er gegenüber seinen Kunden übernommen hat.
- 5.14 Verzögert sich der Versand auf Wunsch des Kunden oder aufgrund von Umständen, die wir nicht zu vertreten haben, so berechnen wir dem Kunden die durch die Lagerung entstandenen Kosten, bei Lagerung in unserem Werk monatlich mindestens 0,5 % des Nettoauftragswertes der gelagerten Lieferung; die Geltendmachung und der Nachweis höherer oder geringerer Lagerkosten bleiben uns wie auch dem Kunden möglich. Wir sind außerdem berechtigt, dem Kunden eine angemessene Frist zur Abnahme der Lieferung zu setzen und nach deren Ablauf von dem Auftrag zurückzutreten, soweit dies die gelagerte Lieferung umfasst. In diesem Fall können wir über die gelagerte Lieferung anderweitig verfügen.

## 6. Gefahrübergang, Lagerung und Transportversicherung

- 6.1 Die Gefahr geht auf den Kunden über, sobald wir die Ware an das Transportunternehmen übergeben oder, falls sich der Versand auf Wunsch des Kunden oder ohne unser Verschulden verzögert, dem Kunden die Versandbereitschaft mitgeteilt haben. Dies gilt auch dann, wenn wir noch andere Leistungen, z.B. die Versandkosten oder die Anfuhr auch durch eigene Transportpersonen übernommen haben. Im Fall von zulässigen Teillieferungen gilt dies auch für die Teillieferung.

- 6.2 Tritt Unmöglichkeit der Lieferung während des Annahmeverzuges des Kunden ein oder ist der Kunde für den Umstand, der die Unmöglichkeit der Lieferung begründet hat, allein oder weit überwiegend verantwortlich, bleibt er zur Gegenleistung verpflichtet.
- 6.3 Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Mängel aufweisen, vom Kunden unbeschadet der Rechte aus Ziffer 8., entgegenzunehmen.
- 6.4 Eine Transportversicherung oder eine Versicherung der Ware gegen sonstige versicherbare Risiken übernehmen wir nur bei ausdrücklicher Vereinbarung und auf Kosten des Kunden. Bei Verlust oder Beschädigung während des Transports obliegt es dem Kunden, uns unverzüglich eine Schadensanzeige zu übermitteln, ohne deren Vorlage eine Bearbeitung von Versicherungsansprüchen nicht erfolgt.
- 6.5 Wenn wir die Transportversicherung übernommen haben, stellen wir deren Prämie mit € 0,10 pro angefangene € 25,00 Nettowarenwert in Rechnung.
- 6.6 Verzögert sich der Versand auf Wunsch des Kunden oder aufgrund von Umständen, die wir nicht zu vertreten haben, so werden wir auf Wunsch und Kosten des Kunden die Versicherungen bewirken, die dieser verlangt.
- 6.7 Gutschriften aufgrund Schäden, für die eine Versicherung abgeschlossen wurde, werden erst nach Erstattung des Versicherungsbetrages durch die Versicherungsgesellschaft erteilt.

## 7. Eigentumsvorbehalt

- 7.1 Wir behalten uns das Eigentum an den gelieferten Waren bis zum Eingang aller Zahlungen und unwiderruflicher Gutschrift angenommener Schecks und Wechsel aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden vor. Besteht ein Kontokorrentverhältnis, erstreckt sich der Eigentumsvorbehalt auf den anerkannten Saldo.
- 7.2 Der Kunde ist verpflichtet, die Vorbehaltsware pfleglich zu behandeln und instand zu halten; insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Verlust und Beschädigung ausreichend zum Neuwert zu versichern. Die Versicherungspolice sowie der Nachweis der Bezahlung der Prämien sind uns auf Verlangen vorzulegen. Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis tritt er bereits jetzt an uns ab. Wir sind berechtigt, eine Versicherung für die Vorbehaltsware auf Kosten des Kunden abzuschließen, wenn dieser den Abschluss und Fortbestand einer Versicherung trotz angemessener Fristsetzung nicht nachweist.
- 7.3 Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsgang zu verarbeiten und zu veräußern. Er darf sie weder verpfänden noch sicherungsübereignen. Greifen Dritte auf die Vorbehaltsware zu, hat der Kunde sie unverzüglich auf unser Eigentum hinzuweisen und uns dies unverzüglich mitzuteilen. Kosten, die durch die Abwehr eines Zugriffs entstehen, trägt der Kunde, sofern sie nicht beim Dritten beigetrieben werden können.
- 7.4 Eine Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware durch den Kunden wird stets für uns vorgenommen, ohne uns zu verpflichten. Wird die Vorbehaltsware mit anderen Sachen verarbeitet, verbunden oder vermischt, erwerben wir Miteigentum zu Bruchteilen an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zu dem der anderen verarbeiteten, verbundenen oder vermischten Sachen. Wird die Vorbehaltsware so verbunden oder vermischt, dass die andere Sache als Hauptsache anzusehen ist, überträgt der Kunde uns anteilig Miteigentum zu Bruchteilen, soweit die Hauptsache ihm gehört. Für die durch die Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung entstehende Sache gilt das gleiche wie für die Vorbehaltsware.

- 7.5 Der Kunde tritt uns seine Forderungen aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware, bei Miteigentum des Verkäufers an der Vorbehaltsware anteilig entsprechend seinem Miteigentumsanteil, in voller Höhe und mit allen Nebenrechten im Voraus ab, die ihm gegen Dritte aus der Weiterveräußerung oder aus einem sonstigen Rechtsgrund (bspw. aus unerlaubter Handlung oder auf Versicherungsleistungen) bezüglich der Vorbehaltsware erwachsen.
- 7.6 Der Kunde ist berechtigt, die an uns abgetretenen Forderungen im ordentlichen Geschäftsgang auf eigene Rechnung und im eigenen Namen einzuziehen, solange wir diese Befugnis nicht widerrufen. Unser Recht, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt. Allerdings werden wir die Forderungen nicht selbst einziehen und die Einziehungsbefugnis nicht widerrufen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt.
- 7.7 Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, können wir verlangen, dass der Kunde uns die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und seinen Schuldnern die Abtretung mitteilt. Wir sind berechtigt, die Abtretung gegenüber seinen Schuldnern offenzulegen.
- 7.8 Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, sind wir zur Rücknahme der Vorbehaltsware bis zu deren vollständiger Zahlung berechtigt, wenn wir dem Kunden zuvor erfolglos eine angemessene Frist zur Zahlung gesetzt haben und hierbei die Rücknahme angedroht haben. In der Rücknahme von Vorbehaltsware liegt kein Rücktritt vom Vertrag. Erklären wir den Rücktritt, sind wir zur freihändigen Verwertung berechtigt.
- 7.9 Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 20%, geben wir auf Verlangen des Kunden insoweit unsere Sicherheiten nach unserer Wahl frei.
- 7.10 Soweit der Eigentumsvorbehalt nach dem Recht des Landes, in dem sich die Vorbehaltsware befindet, nicht wirksam sein sollte, hat der Kunde auf unser Verlangen eine gleichwertige Sicherheit zu bestellen. Kommt er diesem Verlangen nicht nach, können wir ohne Rücksicht auf vereinbarte Zahlungsziele die sofortige Bezahlung sämtlicher offenen Rechnungen verlangen.
- 8. Mängelhaftung**
- 8.1 Der Kunde hat die empfangene Ware unverzüglich nach ihrer Ablieferung beim Kunden oder bei dem von ihm bestimmten Dritten auf Mängel zu untersuchen. Die Ware gilt als genehmigt, wenn uns nicht rechtzeitig eine schriftliche Mängelrüge zugeht. Hinsichtlich offensichtlicher Mängel und solcher Mängel, die bei einer sorgfältigen Untersuchung erkennbar waren, ist die Mängelrüge rechtzeitig, wenn sie uns unverzüglich nach Ablieferung der Ware zugeht. Bei verborgenen Mängeln ist die Mängelrüge rechtzeitig, wenn sie uns unverzüglich nach dem Entdecken des Mangels zugeht.
- 8.2 Soweit wir mit dem Kunden eine Beschaffenheit der Ware vereinbart haben, kommen insoweit objektive Anforderungen an die Ware für die Beurteilung eines Sachmangels nicht zur Anwendung.
- 8.3 Jeder Vertragspartner wird den anderen Vertragspartner unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls ihm gegenüber Ansprüche wegen der Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten Dritter geltend gemacht werden. Verletzt die von uns gelieferte Ware gewerbliche Schutzrechte oder Urheberrechte Dritter, werden wir grundsätzlich nach unserer Wahl und auf unsere Kosten entweder die Ware so ändern oder austauschen, dass die Drittrechte nicht mehr verletzt werden und die Ware weiterhin die vereinbarte Beschaffenheit aufweist, oder dem Kunden durch Abschluss eines Lizenzvertrages das Nutzungsrecht verschaffen. Gelingt uns dies nicht innerhalb einer vom Kunden gesetzten angemessenen Frist, kann der Kunde Herabsetzung des Preises verlangen oder vom Vertrag zurücktreten und nach Maßgabe der Ziff. 9 Schadensersatz statt der Leistung verlangen.
- 8.4 Liefergegenstände, die sich infolge eines vor dem Gefährübergang liegenden Umstandes als mangelhaft herausstellen, werden wir nach unserer Wahl ersetzen oder nachbessern (Nacherfüllung). Ersetzte Teile werden unser Eigentum. Sollte eine Ersatzlieferung ebenfalls Fehler aufweisen oder die Nachbesserung erfolglos sein, unberechtigt verweigert oder verzögert werden, kann der Kunde nach dem fruchtlosen Ablauf einer angemessenen Nachfrist eine Herabsetzung des Preises verlangen oder – bei nicht unerheblichen Mängeln – vom Vertrag zurücktreten und nach Maßgabe der Ziff. 9 Schadensersatz statt der Leistung verlangen.
- 8.5 Wir ersetzen die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen. Hat der Kunde eine mangelhafte Sache gemäß ihrer Art und ihrem Verwendungszweck in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht, bevor der Mangel offenbar wurde, werden wir dem Kunden die erforderlichen Aufwendungen für das Entfernen der mangelhaften Sache und den Einbau oder das Anbringen der nachgebesserten oder neu gelieferten Sache ersetzen.
- 8.6 Wir haften nicht für eine Verschlechterung der Ware oder Folgeschäden, soweit diese durch eine bestimmungswidrige Verwendung, durch die fehlerhafte Montage oder Inbetriebsetzung, durch fehlerhafte oder unzureichende Wartung, Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel durch den Kunden oder Dritte, durch fehlerhafte Bauarbeiten oder ungeeigneten Baugrund sowie durch üblichen Verschleiß der Ware verursacht ist, wenn wir diese Umstände nicht zu vertreten haben. Mehrkosten der Nacherfüllung, die durch diese Umstände verursacht sind, trägt der Kunde.
- 8.7 Mehrkosten der Nacherfüllung, die dadurch entstehen, dass die Ware nach der Lieferung an einen anderen Ort als die gewerbliche Niederlassung des Kunden, den Empfangsort der Lieferung oder den Ort der bestimmungsgemäßen Verwendung der Ware verbracht wurde, werden von uns nicht übernommen.
- 8.8 Bei einem Sach- oder Rechtsmangel von Bauteilen der Ware, die wir aus lizenzrechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht beseitigen können, werden wir nach unserer Wahl die Mängelhaftungsansprüche und –rechte, die uns gegen den Hersteller oder Lieferanten der Bauteile zustehen, an den Kunden abtreten oder für Rechnung des Kunden geltend machen. Mängelhaftungsansprüche des Kunden gegen uns bestehen bei solchen Mängeln nach Maßgabe dieser Lieferbedingungen nur, wenn die gerichtliche Durchsetzung der vorgenannten Ansprüche gegen den Hersteller oder Lieferanten der Bauteile erfolglos war oder nicht durchgesetzt werden kann. In diesem Fall stehen dem Kunden wieder die Rechte aus Ziffer 8.3 bis 8.5 zu.
- 8.9 Die Verjährungsfrist beträgt 12 Monate ab Ablieferung und bei Sachen, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben, 60 Monate ab Ablieferung.
- 8.10 Im Umfang unserer gesetzlichen Verpflichtungen ersetzen wir die vom Kunden geleisteten Aufwendungen im Rahmen von Rückgriffsansprüchen in der Lieferkette, soweit nicht der Kunde mit seinem Abnehmer eine Vereinbarung getroffen hat, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgeht. Rückgriffsansprüche unseres Kunden gegen uns verjähren spätestens zwei Monate nach Ablauf der in Ziff. 8.9. genannten Frist, wenn nicht der letzte Vertrag in der Lieferkette ein Verbrauchsgüterkauf ist.
- 8.11 Soweit im Einzelfall eine mit dem Kunden vereinbarte Lieferung gebrauchter Ware erfolgt, ist unsere Haftung für Sachmängel einschließlich etwaiger Rückgriffsansprüche in der Lieferkette ausgeschlossen.

8.12 Bei einer unberechtigten Mängelrüge behalten wir uns vor, dem Kunden die hierdurch entstandenen Kosten einschließlich unserer internen Kosten in Rechnung zu stellen.

## 9. Haftung

9.1 Schadensersatzansprüche gleich welcher Art gegen uns sind, soweit es für die Haftung auf ein Verschulden ankommt, ausgeschlossen, wenn wir, unsere gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen die Schäden durch einfache Fahrlässigkeit verursacht haben.

9.2 Der Haftungsausschluss in Ziff. 9.1 gilt nicht bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf und deren Verletzung das Erreichen des Vertragszwecks gefährdet.

9.3 Soweit wir nach Maßgabe der Ziff. 9.1 oder 9.2 dem Grunde nach auf Schadensersatz haften, ist unsere Haftung begrenzt auf Schäden, die wir bei Vertragsabschluss als mögliche Folge einer Vertragsverletzung vorausgesehen haben oder die wir bei verkehrsüblicher Sorgfalt hätten voraussehen müssen. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln der Ware sind, sind nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung der Ware typischerweise zu erwarten sind. Die Einschränkungen der Ziff. 9.3 gelten nicht im Fall vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens unserer gesetzlichen Vertreter oder leitender Angestellter.

9.4 Die vorgenannten Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten im gleichen Umfang auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen.

9.5 Die Beschränkungen dieser Ziff. 9 gelten nicht für unsere Haftung wegen vorsätzlichen Verhaltens, wegen einer im Einzelfall vertraglich übernommenen Garantie, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

9.6 Schadensersatzansprüche gegen uns aus der Mängelhaftung verjähren nach Maßgabe von Ziff. 8.9. Ansprüche wegen Übernahme einer Garantie verjähren nach den Garantiebestimmungen. Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie wegen vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verletzung von Pflichten verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften. Sonstige Schadensersatzansprüche gegen uns verjähren ein Jahr, nachdem der Kunde Kenntnis vom Schaden und unserer Ersatzpflicht erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen.

## 10. Eigentum und Urheberrechte, Geheimhaltung

10.1 Wir behalten uns das Eigentum oder Urheberrecht an allen Unterlagen, Daten sowie sonstigen Gegenständen aller Art, wie beispielsweise Mustern, Zeichnungen, Werkzeugen, Modellen u.ä., auch in elektronischer Form, die wir dem Kunden im Zusammenhang mit einem Angebot oder der Auftragsabwicklung zur Verfügung stellen, vor. Solche Gegenstände dürfen vom Kunden weder für eigene Zwecke benutzt, noch Dritten zugänglich gemacht werden. Diese Gegenstände sind uns unaufgefordert und kostenfrei zurückzusenden und gefertigte Kopien zu vernichten, wenn Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages geführt haben oder

sobald sie zur Ausführung eines uns erteilten Auftrags nicht mehr benötigt werden; ausgenommen hiervon ist die Speicherung elektronisch zur Verfügung gestellter Daten zum Zwecke üblicher Datensicherung.

10.2 Der Kunde verpflichtet sich, alle vertraulichen Informationen, insbesondere Einzelheiten unserer Angebote oder Lieferungen, wie z.B. Stückzahlen, technische Ausführung, Konditionen usw. sowie geheimhaltungsbedürftige Informationen, die er bewusst oder zufällig von uns erhalten hat, Dritten gegenüber geheimzuhalten. Die Aufnahme unseres Unternehmens in eine Referenzliste oder die Verwendung unserer Firma zu Werbezwecken ist nur nach unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung gestattet.

10.3 Der Kunde verpflichtet sich, bei einer Zuwiderhandlung gegen die in Ziff. 10.1 oder 10.2 genannten Verpflichtungen eine Vertragsstrafe in Höhe von 20 % des Auftragswertes zu bezahlen, es sei denn, er hat die Zuwiderhandlung nicht zu vertreten. Eine Herabsetzung der Vertragsstrafe kommt nach den gesetzlichen Vorschriften in Betracht.

10.4 Wir sind im Übrigen bei Verstößen gegen diese Verpflichtungen nach erfolglos gebliebener Aufforderung des Kunden zur Beseitigung der Pflichtverletzung innerhalb angemessener Frist berechtigt, das gesamte Vertragsverhältnis mit dem Kunden entschädigungslos aufzulösen. Bei einem besonders schweren Verstoß ist die Fristsetzung entbehrlich. Ein besonders schwerer Verstoß liegt insbesondere dann vor, wenn der Kunde sein von uns erlangtes Wissen an mit uns im Wettbewerb stehende Dritte weiterleitet oder zur Verfügung stellt.

## 11. Anwendbares Recht, Erfüllungsort, Gerichtsstand

11.1 Für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Kunden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980).

11.2 Erfüllungsort ist Bruchsal.

11.3 Gerichtsstand ist für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten Bruchsal, soweit der Kunde Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Wir sind jedoch auch berechtigt, am Geschäftssitz des Kunden zu klagen.

## 12. Salvatorische Klausel

12.1 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen rechtsunwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen und des Vertrages im Übrigen hiervon nicht berührt.

12.2 Soweit Bestimmungen unwirksam oder nicht Vertragsbestandteil geworden sind, richtet sich der Inhalt des Vertrages nach den gesetzlichen Vorschriften.

12.3 Soweit der Vertrag oder diese Lieferbedingungen Regelungslücken enthalten, gelten diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen zur Ausfüllung der Lücken als vereinbart, die die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrags und dem Zweck dieser Lieferbedingungen vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

# General Terms and Conditions Sale of KLINGER SCHÖNEBERG GmbH

Last updated: 01 September 2023

## 1. Scope

- 1.1 The following conditions shall apply exclusively to all deliveries or services – including future deliveries or services – (referred to in the following only as deliveries) to companies, legal entities under public law and public law special funds, unless otherwise agreed in writing.
- 1.2 Any terms and conditions of our customers or third parties shall not apply unless we agree to them in writing. Terms and conditions of our customers or third parties shall likewise not apply if we refer to a document that contains or refers to such terms and conditions.
- 1.3 The Incoterms ® 2020 rules by the International Chamber of Commerce (ICC) shall apply to all our deliveries and services as well as our offers or order confirmations which are made on the basis of Incoterms ®.

## 2. Offers, conclusion of contract

- 2.1 All of our offers are non-binding. The customer is bound to their order for 14 days after we receive it, unless otherwise indicated in the order. Contracts shall come about only through our written order confirmation or delivery.
- 2.2 Our employees are obligated to confirm oral ancillary agreements or commitments in writing if they go beyond the content of the written contract or change these delivery and payment conditions to our disadvantage.
- 2.3 The images, drawings, colour, weight and dimensional information as well as other technical data and tolerance limits associated with the offer or the order confirmation are not considered binding agreed properties, but only approximate values, unless precise compliance with them is required based on the circumstances of use for the contractually agreed-upon purpose, or unless they are specified as binding. They are not considered guaranteed properties, but rather only descriptions or designations of the delivery or service. Customary deviations and deviations due to legal regulations or that represent technical improvements, as well as replacing components with equivalent parts are permitted, as long as they do not negatively impact usability for the contractually intended purpose.

## 3. Prices and payments

- 3.1 Prices shall apply for the scope of delivery indicated in the order confirmation. Additional or special services shall be charged separately.
- 3.2 Prices are quoted in Euro and are ex works and exclusive of packaging, shipping and freight costs, insurance, statutory VAT, customs duties, fees and other public charges.
- 3.3 If the agreed prices are based on our list prices and if the delivery is to be completed more than four months after the contract is concluded, then the list prices valid at the time of delivery apply, whereby an agreed percentage-based or fixed discount will be deducted in the specific case.
- 3.4 Payments must be made net within 30 days, without any discounts and free to our payment office. Individual contractual regulations are excepted from this.
- 3.5 Payments are considered made only to the extent that we can freely dispose over them at our bank. Payment via check or bill of exchange is excluded unless otherwise agreed in an individual case; in this case, we will accept checks and bills of exchange only on account of payment. The customer shall pay banking fees, which are due immediately.

3.6 The interest rate is 9 percentage points above the basic rate in accordance with Sec. 247 BGB (German Civil Code), and at least 10 %. Any further claims due to late payment shall remain unaffected.

3.7 The customer shall only have a right to withhold payment or right to offset against counter-claims if their counter-claims are undisputed or have been established in a court of law.

3.8 We are entitled to carry out any outstanding deliveries or services only in return for advance payment or a security payment, if we become aware of circumstances after concluding the agreement that could significantly damage the credit standing of the client and that could endanger payment of our outstanding claims by the client resulting from the respective contractual relationship (including those resulting from other individual contracts within this framework agreement). If the customer does not fulfil this request within a reasonable time period, we can withdraw from the part of the agreement that has not yet been fulfilled. There is no need to set a deadline if the customer is not able to make a security payment.

## 4. Shipment and packaging

- 4.1 If we have agreed to handle shipping, then we can determine the shipping method and packaging at our discretion.
- 4.2 Additional costs incurred to deviating requests by the customer shall be borne by the customer.
- 4.3 Packaging shall be charged to the customer at the cost price.
- 4.4 If we believe special packaging is necessary based on the delivered goods, and if the customer rejects this packaging, then they cannot make any claims in case of damage due to our purportedly faulty packaging.

## 5. Delivery term

- 5.1 Deliveries shall be made ex works.
- 5.2 Our projected delivery deadlines are only approximate, unless a fixed term has been agreed as binding.
- 5.3 The delivery term shall begin upon sending of the order confirmation, but not before all details related to carrying out the order and technical questions have been clarified, until the customer has provided documents, permits and approvals they are required to provide, and until receipt of any advance payment agreed for the delivery.
- 5.4 The delivery term is considered complied with if goods have been handed over by the end of the term to the freight forwarder, carrier, or other third party commissioned to carry out transportation. If the shipment is delayed without any culpability on our part, the delivery term is considered complied with if we have notified the recipient that goods are ready to ship.
- 5.5 Requests for changes by the customer will extend the delivery term by the time necessary for us to check the feasibility of the requests and by the time necessary to implement the desired changes in production. If the requested change requires an interruption of ongoing production, we can give preference to and complete other contracts. We are not obligated to keep production capacity free during the delay.
- 5.6 We are entitled to make partial deliveries if the customer can use the partial delivery and if this will not result in any significant additional expenses for the customer.

- 5.7 In call-off agreements, the delivery term is at least four weeks from our receipt of the call, unless otherwise agreed. Otherwise, the above regulations shall apply accordingly.
- 5.8 If we make deliveries to a consignment warehouse on behalf of the customer, then the date of removal shall be considered the date of delivery.
- 5.9 Unforeseeable, unavoidable events for which we are not responsible (such as force majeure, strikes and legal lockouts, operating disruptions, difficulties in acquiring materials or energy, transportation delays, official measures and obstacles posed by national or international regulations, difficulties in obtaining necessary permits, in particular import and export licenses) shall extend the delivery term by the length of the issue, plus a reasonable start-up period. We will inform the customer of the beginning and expected end of such obstacles in important cases.
- 5.10 Clause 5.9 shall likewise apply if the obstacles affect our preliminary suppliers or during a default which is already ongoing.
- 5.11 If the events indicated in clause 5.9 make delivery significantly more difficult or impossible and the obstacle is of more than just a temporary nature, we are entitled to withdraw from the agreement.
- 5.12 The customer can withdraw from the agreement if we become conclusively unable to complete the service before the transfer of risk, unless the customer is solely or primarily responsible for the circumstances that made this impossible. If it becomes conclusively impossible to carry out part of the delivery, and if the customer has a legitimate interest in rejecting partial deliveries, then they can withdraw from the overall agreement.
- 5.13 In case of a default of delivery, our liability for default damages shall be limited – if we, our statutory representatives or agents have acted in a simply negligent manner – to 0.5 % per full or partial week of the delay, and to a maximum of 5 % of the net order value of the part of the delivery affected by the default. Claims for damages in lieu of service according to clause 9 shall remain unaffected. The customer shall inform us at the latest by the time the contract is concluded about any promises for contractual penalties it has entered into towards its own customers.
- 5.14 If shipping is delayed at the request of the customer or due to circumstances for which we are not responsible, we will charge the customer the costs incurred for storage, and at least 0.5 % of the net order value of the stored delivery if stored in our plant; both we and the customer can also assert and verify that storage costs were higher or lower. We are furthermore entitled to provide the customer with a reasonable term to accept the delivery and to withdraw from the contract after it ends, if this includes the stored delivery. In this case, we can otherwise dispose of the stored delivery.

## **6. Transfer of risk, storage and transportation insurance**

- 6.1 Risk shall be transferred to the customer once we hand the goods over to the transportation company or, if shipment is delayed upon request by the customer without any culpability on our part, once we have informed the customer that the delivery is ready for shipment. This is the case even if we have agreed to other payments or services, for instance to pay the shipping costs or to handle transportation with our own transportation personnel. In the case of permitted partial deliveries, this shall also apply for the partial delivery.
- 6.2 If it becomes impossible to complete the delivery while the customer is in default of acceptance, or if the customer is solely or primarily responsible for the circumstances that make it impossible to complete the delivery, then the customer remains obligated to make payment.

- 6.3 Delivered objects must be accepted by the customer, regardless of the rights set forth in clause 8, even if they have minor defects.
- 6.4 We will only provide transportation insurance or insure the goods against other insurable risks if this is expressly agreed, and at the cost of the customer. If goods are lost or damaged during transportation, the customer is responsible for promptly notifying us of the damage; without such notification, insurance claims will not be processed.
- 6.5 If we have agreed to provide transportation insurance, we will invoice the premium at € 0.10 per full or partial € 25.00 of net product value.
- 6.6 If the shipment is delayed at the request of the customer or due to circumstances for which we are not responsible, we will obtain the insurance the customer asks for if requested to do so.
- 6.7 Credits due to damages for which an insurance policy was concluded will be issued only after the insurance company has reimbursed the insured amount.

## **7. Retention of ownership**

- 7.1 We reserve ownership of the delivered goods until all payments have been received and until any checks or bills of exchange accepted in relation to the business relationship with the customer have been credited irrevocably. If there is a current account relationship, the retention of ownership shall also extend to the recognised balance.
- 7.2 The customer is obligated to treat the reserved goods carefully and to maintain them; in particular, the customer is obligated to insure them against loss and damage with sufficient coverage at their new value. The insurance policy and proof of premium payments must be provided to us upon request. The customer hereby already assigns any claims resulting from the insurance relationship to us. We are entitled to conclude an insurance policy for the reserved goods at the cost of the customer if the customer does not provide us with verification that they have concluded an insurance policy or that it is ongoing, despite being provided a reasonable term in which to do so.
- 7.3 The customer is entitled to process and sell the reserved goods in the normal course of business. They may not pledge the reserved goods nor transfer them as a security. If third parties access the reserved goods, the customer must inform them promptly of our ownership and inform us promptly of the access. Costs incurred to prevent access shall be borne by the customer if they cannot be collected from third parties.
- 7.4 Any processing of the reserved goods by the customer shall always be carried out on our behalf, without this resulting in any obligation for us. If the reserved goods are processed, combined, or mixed with other objects, we will obtain partial co-ownership of the new object, in relation to the invoiced value of the reserved goods compared to the other goods with which they are processed, combined, or mixed. If the reserved goods are combined or mixed such that the other object is considered the primary object, the customer shall assign us partial co-ownership on a proportional basis, if they own the primary object. The same conditions shall apply to the product produced by processing, combination or mixing as for the reserved goods.
- 7.5 The customer shall assign their claims to us resulting from resale of the reserved goods, or if the seller is co-owner of the reserved goods shall do so proportionately according to their percentage of co-ownership in full, and with all ancillary rights in advance that the customer is entitled to against third parties as a result of the sale or for any other legal reason (for instance due to unlawful actions or for insurance benefits) in relation to the reserved goods.

- 7.6 The customer is entitled to collect claims assigned to us in the normal course of business on its own account and in its own name, as long as we do not revoke this right. Our right to collect the claims ourselves shall remain unaffected. However, we will not collect the claims and will not revoke the collection authorisation as long as the customer properly fulfils their payment obligations.
- 7.7 If the customer does not fulfil their payment obligations, we can demand that the customer informs us of the assigned claims and their debtors, provides us with all information necessary to collect, gives us associated documentation, and informs their debtors of the assignment. We are entitled to disclose the assignment to their debtors.
- 7.8 If the customer falls into default of payment, we are entitled to take back the reserved goods until they are paid for in full as long as we have provided the customer with a reasonable payment deadline in advance which the customer does not meet, and have issued a warning that we plan to take back the goods. Taking back the reserved goods shall not be considered withdrawal from the agreement. If we do declare withdrawal, we are entitled to dispose of the goods freely.
- 7.9 If the collectible value of the securities exceeds our claims by more than 20%, upon request by the customer we will release our securities in this regard at our discretion.
- 7.10 If the retention of ownership is not effective according to the law of the country where the reserved goods are located, the customer shall provide an equivalent security at our request. If they do not fulfil this request, we can demand immediate payment of all outstanding invoices regardless of the agreed payment deadlines.

## 8. Liability for defects

- 8.1 The customer shall inspect the received goods for defects immediately after delivery to the customer or to the third party designated by the customer. The goods shall be deemed approved if we do not receive a written notice of defects in due time. With regard to obvious defects and such defects that were recognizable upon careful inspection, the notice of defect shall be deemed to be in due time if it is received by us immediately upon delivery of the goods. In the case of hidden defects, the notice of defect shall be deemed to be in time if it is received by us immediately after the defect has been discovered.
- 8.2 If we have agreed to certain properties for the goods with the customer, then objective requirements for the goods shall not be used to evaluate a material defect.
- 8.3 Each contractual partner shall inform the other partner promptly and in writing if any claims are asserted against them due to a violation of third party intellectual property rights or copyrights. If our delivered goods violate third party intellectual property rights or copyrights, we will generally either modify or replace the goods, at our discretion and at our cost, so that the third party rights are no longer violated and the goods continue to have the agreed properties, or obtain rights of use for the customer by concluding a licensing agreement. If we are not able to do so within a reasonable term set by the customer, the customer can demand a price reduction or withdraw from the agreement and demand claims for damages according to clause 9 in lieu of performance.
- 8.4 We will replace or repair delivered objects that prove to be defective due to circumstances that occurred before the transfer of risk at our discretion (supplementary performance). Replaced parts will become our property. If a replacement delivery also has faults or if supplementary performance fails, is denied unjustly or delayed, the customer can request a reduction in the price after a reasonable grace period has passed or – in the case of significant defects – withdraw from the agreement and demand claims for damages according to clause 9 in lieu of performance.
- 8.5 We will reimburse expenses necessary for the purpose of supplementary performance. If the customer has installed a defective object in another object according to its type and intended purpose, or has attached another object before the defect was found, we will reimburse the customer for expenses necessary to remove the defective object and install or attach the repaired or new object.
- 8.6 We shall not be liable for any deterioration of the goods or subsequent damages if they are caused by unintended use, incorrect installation or operation, incorrect or insufficient maintenance or use of improper operating materials by the customer or third parties, improper construction work or an improper building subsurface, or if they are caused by normal wear and tear, unless we are responsible for said circumstances. The customer shall bear additional costs of supplementary performance caused by these circumstances.
- 8.7 We will not be responsible for additional costs of supplementary performance because goods were moved after delivery to another location besides the customer's business location, the destination of the delivery or the place where the goods are to be used as intended.
- 8.8 In case of material defects or defects of title affecting components of the goods that we cannot correct for actual reasons or reasons under licensing law, we will either assign defect liability claims and rights to which we are entitled against the manufacturers or suppliers of the components to the customer or assert them on the customer's account, at our discretion. The customer shall be entitled to defect liability claims against us for such defects in accordance with these delivery conditions only if we were not able to enforce the above claims against the manufacturer or supplier of the components in court. In this case, the customer shall once again be entitled to the rights under clauses 8.3 to 8.5.
- 8.9 The limitation period is 12 months from the time of delivery, or 60 months for goods typically used for a building that caused it to be defective.
- 8.10 Within the scope of our statutory obligations, we will reimburse the customer's expenses in the framework of recourse claims in the supply chain, unless the customer has concluded an agreement with their purchaser going beyond the statutory obligations. Recourse claims by our customer against us shall expire at the latest two months after the end of the term indicated in clause 8.9, if the last contract in the supply chain is not a consumer goods purchase.
- 8.11 If a delivery of used goods is made in agreement with the customer in an individual case, we shall have no liability for material defects, including any recourse claims, in the supply chain.
- 8.12 In case of an illegitimate defect complaint, we reserve the right to invoice the customer for the costs incurred, including our internal costs.

## 9. Liability

- 9.1 Claims for damages of any kind against us are excluded, insofar as liability is based on culpability, if we, our statutory representatives or agents caused the damages through simple negligence.
- 9.2 The exclusion of liability in clause 9.1 does not apply to violations of significant contractual obligations that must be fulfilled to carry out the agreement properly, and which the customer does and should regularly be able to trust will be fulfilled, and which would endanger the achievement of the contractual purpose were they violated.
- 9.3 If we are essentially liable for damages according to clause 9.1 or 9.2, then our liability shall be limited to damages which we could foresee at the time the contract was concluded would be potential consequences of a breach of contract, or which we should have foreseen had we done our due diligence. Indirect damages and

subsequent damages that are consequences of defects in the goods can be reimbursed only if such damages are typically expected during the intended use of the goods. The restrictions in clause 9.3 shall not apply in case of intentional or grossly negligent conduct on the part of our statutory representatives or executive employees.

- 9.4 The above exclusions and restrictions of liability shall apply in the same scope for our statutory representatives, executives and other agents.
- 9.5 The restrictions of this clause 9 shall not apply for our liability due to intentional conduct, due to a contractual guarantee in an individual case, due to injury to life, body or health, or according to the Product Liability Act.
- 9.6 Claims for damages against us resulting from defect liability shall expire in accordance with clause 8.9. Claims resulting from providing a warranty shall expire according to the warranty provisions. Claims according to the Product Liability Act, claims resulting from injury to life, body or health, and claims due to intentional or grossly negligent breach of duty shall expire in accordance with the law. Other claims for damages against us shall expire one year after the customer becomes aware of the damages and our reimbursement obligation, or should have been aware had they not been grossly negligent.

#### **10. Ownership and copyrights, confidentiality**

- 10.1 We reserve ownership or copyright to all documents, data and other objects of all kinds, such as samples, drawings, tools, models, etc., including in electronic form, which we provide to the customer in conjunction with an order or with processing a contract. The customer may not use such objects for their own purposes nor make them available to third parties. These objects must be returned to us free of charge and without requiring a request to do so, and any copies made shall be destroyed if negotiations did not result in the conclusion of a contract or if they are no longer needed to carry out a contract granted to us; storing data provided electronically as part of normal backups is excluded.
- 10.2 The customer hereby undertakes to treat all confidential information, in particular details of our offers and services, like quantities, technical execution, conditions, etc. and confidential information they receive intentionally or incidentally from us as confidential with respect to third parties. Our company may only be included in a list of references or used for advertising purposes with our prior written approval.

10.3 The customer hereby undertakes to pay a contractual penalty of 20 % of the contract value in case of violations of the obligations set forth in clauses 10.1 or 10.2, unless they were not responsible for the violation. The contractual penalty can be reduced in accordance with the law.

10.4 Otherwise, in case of violations of this obligation, after requesting that the customer correct the breach of duty within a reasonable term without success, we are entitled to dissolve the entire contractual relationship with the customer without compensation. In case of particularly severe violations, it is not necessary to set a deadline. Particularly severe violations include, in particular, if the customer provides or discloses knowledge gained from us to a third party in competition with us.

#### **11. Applicable law, place of fulfilment, place of jurisdiction**

- 11.1 The law of the Federal Republic of Germany applies exclusively to all legal relationships between us and the customer, excluding the UN Convention on the International Sale of Goods (11/04/1980).
- 11.2 The place of fulfilment is Bruchsal.
- 11.3 The place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship is Bruchsal, if the customer is a full merchant, legal entity under public law, or special fund under public law. However, we are also entitled to file complaints at the customer's headquarters.

#### **12. Severability clause**

- 12.1 If one of the above provisions is legally invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions and the agreement.
- 12.2 If provisions become invalid or are deleted from the contract, then the content of the contract shall be interpreted in accordance with the law.
- 12.3 If the agreement or these delivery conditions contain a loophole, then the parties hereby agree on the legally effective regulation to close the loophole which they would have agreed to based on the economic objectives of the agreement and purpose of the delivery conditions, had they been aware of the loophole.